

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 586

Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **586**

KURZBEZEICHNUNG:

Städtische Gemeinschaftsgrundschule in Bochum-Wiemelhausen, und zwar das Schulgebäude und die den Hof einfassende Bruchsteinmauer

Baujahr: 1950

LAGE:

Straße/Hausnummer: Borgholzstraße 27
Gemarkung: Wiemelhausen
Flur: 17
Flurstück: 282

Nähere Beschreibung des Objektes:

Architekt: Bergmann

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Dreigeschossiges verputztes Gebäude mit Mittelgang und mittigem Querflur. Das Obergeschoss bei gleicher Achsenverteilung etwas niedriger mit kleineren Fenstern. Haupteingang über gerader Freitreppe zwischen gemauerten Wangen in neoklassizisti-

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 586

Seite: 2

scher Manier der 1930er und 1940er Jahre mit Naturstein gefasst und über dem rechtwinkligen Sturz mit einem "Schlussstein" versehen. Über ihm im ersten Obergeschoss ein dreiteiliges, kastenartig vorgezogenes Fenster. Alle übrigen Fenster mit schmalen, leicht vortretenden Einfassungen. Liegende Formate. Auf der Rückseite mittiger Ausgang zum Hof, darüber die Treppenhausfenster. Unter der Traufe seitlich von diesen je ein Okulus. Alle Fensterfüllungen in wenig einfühlsamer, entstellender Form erneuert.

Treppe aus Gussstein, schmiedeeisernes Geländer mit einfachen gedrehten Stäben. Die Holztüren zu den Klassenzimmern aufgedoppelt und mit lasierten Fliesen eingefasst, die mit kindlichen Motiven in blau und ocker bemalt sind. Im Keller Duscheinrichtungen für die Schüler.

Die Schule ist bedeutend für die Stadt Bochum und ihre Ortsteile, weil sie einer der ersten Schulneubauten nach dem Zweiten Weltkrieg ist.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen wissenschaftliche, d.h. hier baugeschichtliche Gründe. Entsprechend der frühen Bauzeit nach dem Zweiten Weltkrieg folgt das Gebäude noch dem älteren Schulbauschema. Auch seine architektonische Gestaltung lässt noch unschwer die stilistischen Merkmale der vorausgehenden Epoche in den schwerfälligen neoklassizistischen Formen erkennen. Dem entspricht auch die innere Ausstattung in der etwas volkstümlichen "bodenständigen" Art.

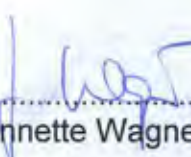
Das Bauwerk ist dementsprechend geeignet, Aspekte der ersten Wiederaufbaujahre zu beleuchten, bevor sich die neue Architektur der 1950er Jahre durchsetzen konnte und für den Schulbau neue Richtlinien gültig wurden.

Datum der Eintragung: 14. Dezember 2004

STADT BOCHUM

Die Oberbürgermeisterin
Im Auftrage



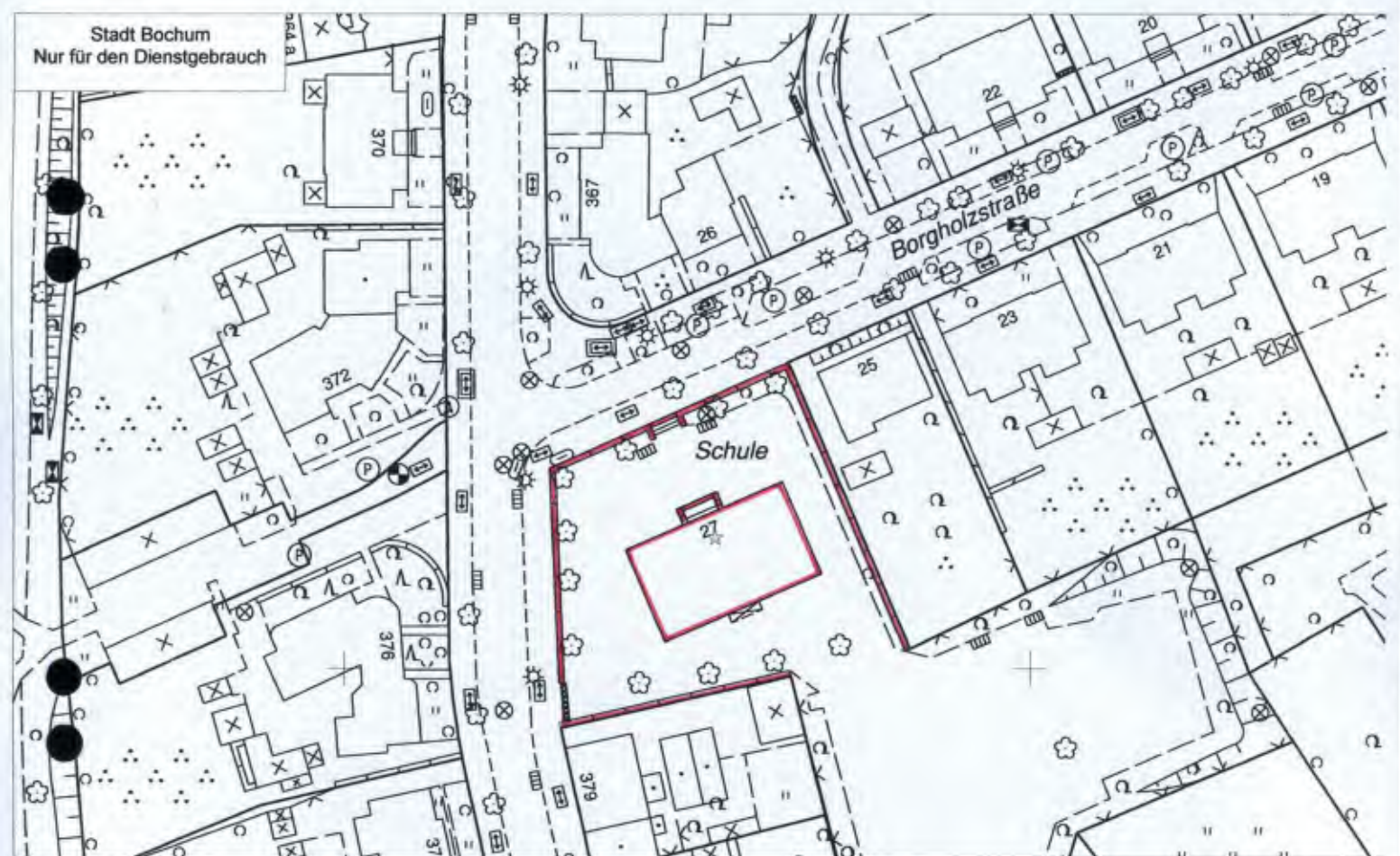

.....
Jeannette Wagner

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 586

Seite: 4

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 586

Seite: 5

FOTOS:

